



Anlage 1 zu TOP I, 4. der Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses am 20.08.2008

06

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI
RATSFRAKTION MEERBUSCH

F.D.P.
Die Liberalen

FDP Meerbusch Fraktion Meerbuscher Str 47 40670 Meerbusch

An den Vorsitzenden des Bau- und
Umweltausschusses
Herrn Wolf Meyer-Ricks
Stadt Meerbusch

40667 Meerbusch

per E-Mail und Fax-Nr. 02132/916-320

Geschäftsstelle:

Meerbuscher Str. 4/
40670 Meerbusch (Ost)
Tel. 0 21 59/47 09 0
Fax 0 21 59/81 52 05
E-Mail:
fdp-meerbusch@t-online.de
Internet:
www.fdp-meerbusch.de

Meerbusch, 12.06.2008

**Antrag zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am 20. August 2008 – Mittelstraße Meerbusch-Lank –**

Sehr geehrte Herr Meyer-Ricks,

**die FDP-Fraktion beantragt, der Ausschuss möge beschließen, dass die
Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Polizei Maßnahmen entwickelt und
vorstellt, die zu einer Verminderung des Durchgangsverkehrs und der
gefährdeten Geschwindigkeit führt.**

Begründung:

Die Mittelstraße ist eine Anliegerstraße in Lank-Latum mit historisch dichter
Bebauung, die parallel zur Uerdinger Straße führt. Sie ist als Tempo-30-Zone
ausgewiesen und wird intensiv von Anliegern beparkt, die auf ihren Grundstücken
keine bzw. nicht ausreichend Stellplätze vorweisen können. Die - zum Teil auch
wechselseitig - parkenden Fahrzeuge führen zum Einen dazu, dass die
Geschwindigkeit reduziert wird.

Zum Anderen kommt es regelmäßig zu Begegnungsverkehr an schmalen Stellen,
wobei häufig der ohnehin schon schmale Gehweg als Ausweichraum benutzt wird.
Dabei ist es wiederholt zu Beinahe-Unfällen mit Fußgängern gekommen, zumal die
Mittelstraße auch von Grundschulern u.a. aus dem Neubaugebiet Karl-Reimes-
Straße/Kaldenberg als Schulweg genutzt wird. Wesentlich häufiger sind
Bagatellunfälle wie abgefahrne Spiegel und Kratzer beziehungsweise leichte
Beulen an Fahrzeugen.

Die Hauptbelastungen wurde von Anwohnern im Berufsverkehr und insbesondere in der Zeit von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr festgestellt, da sich die Mittelstraße als Schleichweg entwickelt hat, um die Ampeln an der Uerdinger Straße zu umfahren.. Um die Verkehrsbelastung auf dieser Anliegerstraße zu vermindern, soll die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Polizei Lösungsvorschläge unterbreiten. Vorstellbar sind z.B.: Signatur "30" auf der Fahrbahn, Verkehrszeichen 250 "Durchfahrt verboten" mit dem Zusatz "Anlieger frei", Einbahnstraßenregelung oder Abbindung der Straße im Bereich des Wertstoffcontainerstandortes.

Mit freundlichen Grüßen



Gesine Wellhausen
(Fraktionsvorsitzende)